



Einwohnergemeinde Winznau

Jahresberichte Kommissionen

Jahresbericht 2018 **Umweltschutzkommission**

Die Aufgaben der UK-Kommission betreffen die Bereiche Siedlungsabfälle, Umwelt und Natur. Die Gemeinden haben eine Entsorgungspflicht für Siedlungsabfälle, wobei sie Separatsammlungen fördern müssen. Zur Umsetzung obliegt ein Entsorgungsmonopol bei den Gemeinden. Mit den Strassensammlungen und den gut zugänglichen Sammelstellen für Kehricht, Grünabfälle, Glas, Metalle, Papier, Karton und Textilien tragen wir den verschiedenen Fraktionen Rechnung. Zum Siedlungsabfall werden auch nicht brennbare Abfälle aus Haushalten wie z.B. Blumentöpfe und Gartenplatten gezählt. An Sammeltagen, sie sind im Recyclingkalender mit Bauschutt / Öl gekennzeichnet, können diese Materialien ordnungsgemäss im Werkhof abgegeben werden. Im Weiteren führen wir alle zwei Jahre zusammen mit Obergösgen eine spezielle Sondersammlung durch. Dann geht es insbesondere um die fachgerechte Entgegennahme und Entsorgung von Lösungsmittelhaltigen Stoffen. Neben den eidgenössischen und kantonalen Vorgaben müssen wir uns auch dem gesellschaftlichen Wandel stellen und diesem Rechnung tragen, ohne dabei die weniger mobilen Einwohner und die lokalen Eigenheiten zu vergessen. Ein Beispiel im zunehmend digitalen Zeitalter ist das Altpapier, welches mengenmässig rückläufig ist. Entsprechend haben wir uns mit den sammelnden Vereinen, der Kreisschule und dem Abnehmer geeinigt, die Sammeltage von sechs auf vier zu reduzieren. Die Planung und Erstellung des Abfallkalenders stellen jedes Jahr eine Herausforderung dar, da viele verschiedene Umstände und Fakten in Betracht gezogen werden müssen.

Eine sehr grosse Dynamik ist in den letzten Jahren bei der Verbreitung der Neophyten und Neozoen zu beobachten. Mit freiwilligen Helferaktionen versuchen wir diese auf dem Gemeindegebiet einzudämmen. Besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die Gewässerräume. Diese sind wichtige Bereiche zur Förderung der Artenvielfalt. Bezüglich Förder- und Unterhaltmassen arbeiten wir mit der Oltech (Bildungswerkstätte für Stellensuchende) zusammen. Die Eschen im Aareraum hatten massiven Pilzbefall und der Forst entschloss sich zusammen mit der Bürgergemeinde eine grössere Holzung vorzunehmen. Im Winter sind die massiven Eingriffe stark sichtbar.

Im Frühjahr 2018 wurden im Uferbereich der Aare zwischen Olten und dem Wehr Winznau Ufersicherungsmassnahmen vom Kanton umgesetzt, ebenso Aufwertungsmassnahmen durch das Setzen von Rohbäumen als Unterschlupf für Fische. Die Spuren des Bibers zeigen, dass er sich in unserem Gebiet weiter ausdehnt. Dies ist eine erfreuliche Entwicklung, muss aber aufgrund der Nähe zu den Siedlungsgebieten und Abwasserbauwerken beobachtet werden.

Der extrem heisse und lange Sommer 2018 war insbesondere für die wasserabhängigen Tiere sehr schwierig. So haben wir besonders den Dorfbach beobachtet, um bei zu hohen Wassertemperaturen oder vor einem totalen Austrocknen reagieren zu können.

Die hohen Temperaturen veranlassten viele Naherholungssuchende grössere Gewässer zu besuchen. Dank den Massnahmen des Ösi Aare Projektes konnten die Abfallprobleme im

Griff gehalten werden. Da sich der Oberwasserkanal immer grösser Beliebtheit erfreut, stellt sich die Frage, ob das Projekt nicht auch auf diesen Bereich ausgedehnt werden sollte.

Wir möchten nicht versäumen den Mitarbeitern des Werkhofes zu danken. Sie haben 2018 aus dem öffentlichen Raum 83'200 l Abfall zusammengetragen, eingeschlossen ist dabei der Kehricht aus den öffentlichen Abfall- und den Robidogbehältern. Diese Arbeit ist besonders in den heissen Sommermonaten mit vielen unangenehmen Gerüchen verbunden. Dieses Jahr hat der Werkhof Dosen und PET-Flaschen aus dem Littering statistisch erfasst. Es kamen 1'650 l PET und 1'320 l Getränkedosen zusammen.

Bedenklich sind nach wie vor das illegale Deponieren von Abfall und Grüngut in Wald und Flur. Beim alljährlichen CLEAN-UP-DAY müssen wir uns vermehrt um diese Schandflecke kümmern.

Hier noch einige Fakten zum vergangenen Jahr:

- 227.44 t Grüngut wurden der Verwertung zugeführt
- 213.64 t Kehricht gegenüber 260.43 t im Vorjahr
- 37.03 t Altglas wurden eingeworfen
- 2.714 t Alu/Blech wurden richtig dem Recycling zugeführt
- 1'200 l Nespresso-Kapseln wurden zum Container beim Werkhof gebracht
- 120 Hunde waren in Winznau steuerpflichtig

Umweltschutzkommission Winznau

Abfallstatistik										
Bezeichnung	2018	Abweichung zu 2017	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	Einheit
Nesspresso-Kapseln	1200	0.00%	1200	960	720	0	0	0	0	l
Altglas	37.03	-3.32%	38.3	36.56	36.27	40.555	44.3	44.201	43.675	t
Altöl	300	500.00%	50	50	50	50	400	400	600	l
Altpapier	50.86	-9.02%	55.9	62.08	66.3	70.94	73.64	78.32	84.78	t
Bauschutt	9	-10.00%	10	13.5	16.5	15.5	14.5	13	16.5	m3
Blech/Alu	2.714	-16.23%	3.24	3.65	3.2	3.785	3.135	3.425	3.355	t
Eisen/Metall	9.5	120.93%	4.3	16	16	16	16	16	16	t
Häckseldienst	132	0.38%	131.5	163	162	154.5	154.5	138.75	129	h
Grüngut	227.44	-1.78%	231.56	237.12	201.4	245.1	207.98	0	194.27	t
Karton	8.37	11.90%	7.48	8.59	7.74	9.37	8.3	10.15	10.55	t
Kehricht	213.64	-17.97%	260.43	268.66	280.18	282.38	282.44	270.48	265.2	t
Sondermüll	320	-38.58%	521	0	1657	0	1128	0	1342	kg
Korkzapfen	120	0.00%	120	110	30	0	0	0	0	l
Speiseöl	200	0.00%	200	200	200	250	200	200	200	lt